

**Niederschrift Nr. 18**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses**  
**für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften**  
**der Stadt Schwentimental am Dienstag, dem 07. Dezember 2010,**  
**im Rathaus, Gr. Bürgersaal**

---

Beginn: 17.00 Uhr

Ende:17.25 Uhr

Frau Vogt eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften und stellt fest, dass die Einladung vom 26.11.2010 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Vogt, Monika ( Vorsitzende )
2. Frau Sindt, Sabine
3. Frau Clausen, Heidrun
4. Frau Wohler-Schmidt, Kirsten
5. Herr Martens, Rainer für Herrn Meißner, Christian
6. Herr Heere, Wolfgang
7. Herr Schell, Bernhardt
8. Frau Weiß, Martina
9. Frau Weißhuhn, Britta

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt waren:

1. Herr Menz, Gerald
2. Herr Kemper, Dirk ( Protokollführer )
3. Herr Frehse, Mirco
4. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika
5. Herr Kirschstein, Wilhelm
6. Herr Pöpelt, Herbert

Entschuldigt fehlten

1. Herr Meißner, Christian

Frau Vogt stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig

Änderungen werden nicht beantragt, so dass wie folgt verfahren werden soll:

**Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 28.10.2010
3. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil:**

4. Verleihung des Bürgerpreises 2010
5. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen**

### **Zu Punkt 1.:** Einwohnerfragestunde

Herr Schlotfeldt beklagt sich, dass die Tische und Stühle weiterhin in der kleinen Schwentinehalle gelagert werden. Diese würden den Sportbetrieb erheblich stören. Herr Menz teilt hierzu mit, dass bei der Sanierung der Kleinen Schwentinehalle sich alle Fraktionen darüber einig waren, dass die Kleine Schwentinehalle in der Form als Mehrzweckhalle weiter genutzt werden soll.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften ( Sitzung am 28.04.2009 ) sowie der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales ( Sitzung am 07.05.2009 ) hatten jeweils einstimmig beschlossen, die Kleine Schwentinehalle auch künftig als Mehrzweckhalle zu nutzen.

Die Nutzung der Kleinen Schwentinehalle als Mehrzweckhalle beinhaltet – wie auch in der Vergangenheit -, dass die Tische und teilweise die Stühle weiterhin in der Kleinen Schwentinehalle untergebracht werden, weil Räumlichkeiten im Bereich der Schwentinehalle nicht zur Verfügung stehen und standen.

Im März 2009 hatte die Stadtverwaltung den gemeindlichen Gremien den Vorschlag unterbreitet, die Tische und Stühle in einem separaten Raum zu lagern, aber nur dann, wenn eine wirtschaftliche, kostengünstige Lösung gefunden werden kann. Es sollte versucht werden, einen Anbau für Geräteräume im Zuge des Konjunkturprogramm II anzumelden. Leider stellte sich jedoch heraus, dass die Förderungsvoraussetzungen nach den Richtlinien zum Konjunkturprogramm II für einen Geräteraumbau nicht vorlagen.

Aus Kostengründen kam daher ein Anbau nicht zum Tragen.

Des weiteren bemängelt Herr Menz den Stil des Newsletters Nr. 4/2010 des TSV Klausdorf bezüglich dieses Themas.

Zum letzten Absatz im Newsletter ist festzustellen, dass die Tische und Stühle nach dem Adventskaffe aus der Großen Schwentinehalle entfernt wurden. Die Behauptung, dass die Tische und Stühle so lange in der großen Halle bleiben, bis die kleine Halle saniert ist, ist insofern falsch. Der Sportbetrieb konnte und kann weiterhin in der großen Halle stattfinden.

### **Zu Punkt 2.:** Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 28.10.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2010 wird zur Kenntnis genommen

### **Zu Punkt 3.:** Mitteilungen und Anfragen

- Frau Vogt fragt an, ob es bezüglich der Raumproblematik der Offenen Ganztagschule zwischenzeitlich eine Lösung gibt. Herr Menz teilt hierzu mit, dass ein Gespräch mit der Schulleiterin Frau Ehlers stattgefunden hat. Der Musikraum steht demnach nicht zur Verfügung, da dieser aus akustischen Gründen nicht in die Container verlegt werden kann. Seitens der Schulleitung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule wurde nunmehr vorgeschlagen, die jetzigen 10. Klassen aus den Klassenräumen über der Turnhalle in die Containerklassen zu verlegen, da die Akustik dort besser ist. Der Ausschuss spricht sich einstimmig gegen dieses Vorgehen aus. Die Offene Ganztagschule soll die vorhandenen Räume in den Containerklassen nutzen.

- Frau Vogt teilt mit, dass über den TOP „Schriftzug Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule“ auf der nächsten Sitzung beratschlagt wird.
- Frau Vogt fragt an, ob Frau Bürgermeisterin Leyk zwischenzeitlich die Vereine aus dem OT Klausdorf bezüglich der Gestaltung der Klausdorfer Tage zu einem Gespräch eingeladen hat. Herr Menz teilt mit, dass ihm dieses nicht bekannt ist.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Frau Vogt schließt die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften um 17.25 Uhr.

v. g. u.:

gez. M. Vogt  
( Vorsitzende )

geschlossen:

gez. D. Kemper  
( Protokollführer )